

# Jule entlarvt Schwindelei des Bruders

Einschulungsfeier in Villingendorf / 40 Erstklässler erleben ersten Schultag / Niemand hängt am Kartenständer

Villingendorf. 40 Erstklässler erlebten einen spannenden ersten Schultag in Villingendorf.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche fanden sich mehr als 250 Kinder und Erwachsene in der Turnhalle ein, wo sie von allen Akteuren schon erwartet wurden. Rektor Harald Gauß begrüßte die neuen ABC-Schützen und deren Eltern, Freunde und Verwandte. Schwer bepackt, mit verschiedenen Taschen und Rucksäcken stand der Schulleiter mit seiner Kollegin Annette Hube zu Beginn der Feier vor den neugierigen Kindern.

Eine unter Gelächter ausgepackte Babywindel wurde samt Rucksack schnell zur Seite gelegt. Nun auch der Zeit des Kindergarten-Täschchens entwachsen, wurde das dritte Gepäckstück, ein Schulranzen, geöffnet, worin sich - anders als erwartet - keine Stifte, Hefte oder Bücher befanden. Zum Vorschein kamen ein lachender Kermit und ein Glücksschweinchen, mit welchen die beiden Lehrer den neuen Grundschulern symbolisch alles Gute für das neue Schuljahr wünschten, vor allem Freude an der Schule.

Die Klassen 2a und 2b begrüßten ihre neuen Mitschüler mit einem Theaterstück: Das Mädchen Jule, die Hauptfigur des Stückes, soll bald in die Schule kommen. Da ihr Bruder aber furchtbare Schaulustgeschichten über ihre neue



Appetit auf die Schule in Villingendorf machten die Älteren bei der Einschulungsfeier für die Erstklässler.

Foto: Gauß

Lehrerin erzählt, eine schreckliche Riesin, die alles sehe und schwätzende Kinder an den Kartenständer hänge, beschließt das verunsicherte Mädchen, lieber nicht zur Schule zu gehen. Beim Einkaufen begegnet sie einem

Polizisten, dem Bäcker und anderen Personen, die ihr deutlich machen, dass sie für jeden Beruf das Lesen, Schreiben und Rechnen benötigt. Als Jule auf dem Heimweg dann noch andere Kinder trifft, die ihr von der Schule

erzählen, wird die Schwindelei ihres Bruders entlarvt und dem ersten Schultag steht nichts mehr im Wege.

Das kurzweilige und lustige Theaterstück wurde immer wieder durch schwungvolle Lieder und einen »Ampelrap«

unterbrochen. Die jungen Schauspieler wurden vom Publikum mit kräftigem Beifall belohnt. Im Anschluss durften die neuen Schüler mit den Lehrerinnen Birgit Schumann und Lucie Gundel ihre erste Schulstunde erleben.